Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

83 (17.10.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 83. Samstag den 17. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da man während geraumer Zeit bei vorkommenden Kurkosten, Decreturen in Untersuchungs-Sachen wegen Verwundungen, wahrgenommen hat, daß bei den Apotheker-Contos die Recepten fehlen; so findet man sich bewogen, sämmtliche Bezirksämter nach der bestehenden Verordnung aufmerksam zu machen, sohin hiemit in Gemäßheit derselben anzuordnen: daß für die Zukunft mit den Apothekerkosten-Zetteln auch die Recepten, entweder in Original oder in Abschrift, welche jedesmal mit der Vidimation des betreffenden Physikats zu versehen ist, zum Zweck der Decretur anher einzusenden seyen.

Rastadt den 9. Octbr. 1818.

Großherzogliches Hofgericht.

Büchold.

— — —

Nach erstandener öffentlicher Prüfung sind folgende Schulpräparanden unter die Schulkandidaten aufgenommen, und aus dem Institute zu Rastadt entlassen worden:

Aus dem Donaukreis.

Gottlieb Mager von Furtwangen, Wilhelm Rießle von Rohrbach; Franz Joseph Zolg von Bonndorf.

Aus dem Dreysamkreise.

Bernard Haberer von Riegel; Bartholomäus Kiefer von Dottingen; Bernard Kiebler von Dietlingen; Georg Sträulin von Degenfeld; Joseph Wenger von Biengen.

Aus dem Kinzigkreis.

Leopold Gachnur von Grafenhausen; Fidel Meßner von Oppenau; Bernard Schneider von Stadelhofen; Matern Steurer von Windschläg.

Aus dem Murgkreise.

Johann Georg Jörger von Gamshurst; Michael Siegwart von Freiolsheim.

Aus dem Pfinz- und Enzkreis.

Franz Dumbek von Mingolsheim; Franz Kling von Mingolsheim; Johann Nepomuk Winterroth von Sikingen.

Aus dem Neckarkreis.

Jakob Brecht von Rheinsheim; Joseph Fuchs von Neckarau; Johann Georg Jung von St. Leon; Johann Melchior Scheuer von Rheinsheim.

Aus dem Main- und Tauberkreis.

Franz Lösch von Oberwittstadt; Kilian Salch von Klepsau.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die verstorbenen hiesigen Bürger und Maurer Georg Oberdeckischen Eheleute, auf Donnerstag den 5. Nov. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier.

(2) von Heidelsheim an den in Gant erkannten Jakob Bannholzer, auf Donnerstag den 22. Octbr. d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Heidelsheim, wobei zugleich ein Nachlaß- oder Stundungsvertrag mit den Gläubigern versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(1) zu Strümpfelbrunn an den in Gant erkannten Johann Adam Köbler, auf Montag den 23. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr zu Strümpfelbrunn vor dem Großh. Amtsrevisorate. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Eppingen an den Handelsmann Peter Franz Morano, auf Donnerstag den 29. Octbr. d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Kürzel an den Wendelin Leitner, auf Donnerstag den 29. Oct. d. J. Vormittags bey dem TheilungsCommissär im Kreutz zu Kürzel.

(1) zu Schuttern an den in Gant gerathenen verstorbenen Bürger, Weber und Briefbothen Lorenz Fiener, auf Dienstag den 3. Nov. d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissär im dasigen Prinzenwirthshause. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Ichenheim an den in Gant gerathenen bürgerlichen Nagelschmidt Franz Joseph Obert, auf Montag den 19. Okt. d. J. in dem Schwanenwirthshause zu Ichenheim.

(3) zu Zell an den in Gant gerathenen ledigen Bürgerssohn und Metzger Landelin Brukert, auf Donnerstag den 22. Okt. d. J. in dem dasigen Laubenwirthshause. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Huttenheim an den Grünenbaumwirth Franz Adam, auf Donnerstag den 22. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr in dem Grünenbaum zu Huttenheim vor Großh. Amtsrevisorat.

— — —

(2) Bühl. [Schuldenliquidation und Vorladung.] Ueber das Vermögen des Elias Weil, Schutzbürgers von Bühl, ist der Konkurs erkannt, die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, sich zur Liquidation derselben, den 3. Novbr. d. J. bei dem Großh. Amtsrevisorat in Bühl bei Strafe des Ausschlusses von der Masse, einzufinden. Und da Elias Weil schon einige Zeit von hier abwesend ist, so wird derselbe ebenfalls vorgeladen, sich auf gedachten Tag zu stellen, um wegen den von ihm contrahirten Schulden sich zu verantworten, widrigenfalls er den aus seinem Nichterscheinen entstehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben wird.

Bühl den 7. October 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Heidelberg. [Schuldenliquidation.] Bey der vorhandenen Unzulänglichkeit des Vermögens des Martin Gablenz auf dem Hegenigshofe, zu Bezahlung der contrahirten Schulden, wird der Gantprozeß erkannt, und Tagfarth zu Richtigstellung der Forderungen, und Nachweisung des etwaigen Vorzugsrechts, auf Mittwoch den 21. Octbr. nächsthin, Morgens 9 Uhr dahier auf dem Rathhause vor Großherzogl. Amtsrevisorat festgesetzt; sämmtliche noch unbekannte Gläubiger werden hiermit aufgefordert, in diesem Termin bei Strafe des Ausschlusses sich einzufinden, oder sich auch vorher wegen ihrer Vertretung hiebey, bey dem als Gemeinds-Anwald aufgestellten Obergerichts-Advokaten Courtin zu melden, und demselben ihre Beweismittel an Handen zu geben.

Heidelberg den 10. Sept. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Des in Jöhlingen verstorbenen Bürgers, Küfer und Kreutzwirthshaus-Beständers Anton Schlegelmilchs hinterlassene Wittwe, hat sich der Gemeinschaft entschlagen, und die Pfleger der Kinder treten die Erbschaft cum Beneficio Inventarii an. Um nun dieses Geschäft gehörig erledigen zu können, ist eine öffentliche Schuldenliquidation erforderlich, zu deren Vornahme wir Tagfahrt auf Montag den 26. Octbr. d. J. in dem vormahligen Amthaus in Jöhlingen bestimmt haben, und da wahrscheinlich eine Gant ausbrechen wird, so fordern wir alle diejenige, welche ein Recht oder Forderung an die Masse zu prätentiren haben, auf, solches an obbestimmtem Tage bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen. Zugleich werden diejenige, welche in die Masse schuldig sind, aufgefordert, solches in Bälde an den Curator Hr. Steuerperäquator Groß in Jöhlingen abzuführen. Stein den 24. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) von Reichenthal dem Bürger Clemens Dörrer, dessen Pfleger Matheus Perstner daselbst ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(1) von Dielbach die seit 50 Jahren von Haus abwesende Margaretha Apfel, deren Vermögen in 40 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) von Weiler die Gebrüder Christian, An-

dreas und Abraham Staiger, welche vor vielen Jahren nach Westpreußen gewandert sind, und keine Nachricht mehr von sich gegeben haben, deren Vermögen in 321 fl. besteht. Aus dem.

Bezirksamt Kandern.

(3) von Marzell die Katharina Wagner, 43 Jahr alt, deren Vermögen in 84 fl. besteht. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) von Daxlanden der Johannes Schwall, welcher vor 35 Jahren ausgewandert ist, und inzwischen keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 342 fl. 40 kr. besteht. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Offenburg.

(3) von Unterrammersweyer der Johann Hosp auch Hospmann genannt, welcher sich im Jahr 1796. als Gemeiner bei dem K. K. Oestreichischen 2ten Staabs Infant. Reg. zu Freyburg im Breisgau befand, und von jener Zeit an nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Rastadt.

(1) von Oberndorf die schon seit 32 Jahren abwesende Rosina Lang, deren Vermögen in ungefähr 155 fl. besteht.

— — —

(1) Säckingen. [Erbvorladung.] Auf vorangegangene Communication mit dem Großh. Bad. Hochlöblichen Commando des 2ten Linien Infant. Reg. von Markgraf Wilhelm, werden die beeden seit dem Feldzuge in Sachsen vom Jahr 1813. vermißte Soldaten Johann Tretzger von Wehr, und Martin Schmid von Bergalingen aufgefordert, binnen Jahresfrist a dato sich entweder beim hohen RegimentsCommando, oder dahier um so gewisser zu stellen, als sie widrigens für todt gehalten, sohin wegen ihrer Verlassenschaft das weitere rechtliche angeordnet werden würde.

Säckingen am 8. Octbr. 1818.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(3) Bischoffsheim. [Verschollenheitserklärung.] Da der abwesende Georg Mathäi von Lichtenau auf die Ediktalladung vom 25. Juny v. J. zur Uebernahme seines Vermögens nicht erschienen ist, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und das Vermögen desselben seinen nächsten Anverwandten gegen Cautionleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bischoffsheim am h. St. den 30. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Philippsburg. [Verschollenheitserklärung.] Joseph Klein von Wiesenthal, welcher unterm 2. Sept. 1817. öffentlich vorgeladen wurde, hat sich seit dieser Zeit nicht gemeldet, er wird daher für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in Besitz und Genuß zuerkannt.

Philippsburg den 2. Okt. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [VerschollenheitsErklärung.] Die unterm 13. July 1815. öffentlich vorgeladene Katharina Bokert von Wiesloch wird andurch für verschollen erklärt, und dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesloch den 7. Octbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Badischen Linien InfanterieRegimente von Neuenstein entwichene Sodat Michael Bohl von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 9. Okt. 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Säckingen. [Vorladung.] In Folge hoher Kriegsministerial-Verfügung vom 4. August d. J. Nro. 11787., wird andurch der unterm 10. April d. J. aus der Garnison zu Rastadt von dem Großh. Leichten-Infanterie-Bataillon desertirte Plasius Hottinger von Niedergebisbach aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser, entweder dahier oder bei seinem Großherzogl. Bataillons-Commando zu stellen, als sonst nach Verfluß dieses Termins nach den Landesgesetzen gegen denselben verfahren werden wird.

Säckingen den 6. Octbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Gernsbach. [Strafurtel.] In UntersuchungsSachen gegen Joseph Schilling von Neudingen, Königl. Würtembergischen Oberamts Tuttlingen, wegen Diebstahls, hat das Hochpreißl. Hofgericht in Rastadt vom 29. Sept. d. J. Nro. 1947. auf ergangene öffentliche Vorladung, und darauf erfolgtes ungehorsames Ausbleiben, zu Recht erkannt, daß Joseph Schilling zu einer 10monatlichen, in Mannheim zu erstehenden Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied, zum Ersatz des Entwendeten, Tragung der Kosten, und zu nachherigen Landesverweisung zu verurtheilen sey. Verkündet, in Bezug auf die in Nro. 36. und 37. dieses Anzeige-Blattes befindliche Bekanntmachung, damit Joseph

Schilling, wenn er später noch im Großherzogthum beigefangen werden könnte, anher geliefert werde.

Gernsbach den 11. Octbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Mittwochs den 21. Oct. Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftlichen Speicher zu Bruchsal, unter RatificationsVorbehalt, öffentlich versteigert: 200 Mltr. Dinkel, 50 Mltr. Korn und 50 Mltr. Gerste; wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal den 8. Oct. 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Montag den 19. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr, werden auf dem landesherrschaftlichen Speicher dahier 150 Mltr. Haber, 300 Mltr. Dinkel, und 125 Mltr. Gerste, zuerst Parthieenweise und darauf im Ganzen den FruchtGattungen nach, gegen baare Zahlung bei der Abfassung, unter Vorbehalt hoher KreisdirectorialGenehmigung, in Steigerung verkauft werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Pforzheim den 13. Octbr. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Herrschaftlicher Früchtenverkauf.] Montags den 19. dieses, Vormittags um 10 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Odenheim von dem dasig herrschaftlichen FruchtVorrath ein Quantum von 20 Mltr. Korn, 215 Malt. Gerste und 24 Mltr. Dinkel, vorbehaltlich hoher KreisDirectorial Genehmigung, in öffentlicher Steigerung verkauft werden, wozu man die Liebhaber gebührend einladet.

Unteröwisheim den 7. Oct. 1818.

Großherzogliche DomanialVerwaltung.

(3) Achern. [Mühlenversteigerung zu Großweyer.] Am Montag den 9. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Erblehnmühle der Ignatz Behrles Wittwe in Großweyer samt zweystöckigtem Wohngebäude, Scheuer, Stallungen, Hofraithe, Gras- und Baumgärten, Aeckern und Matten auf dem Platz selbst versteigert. Die Mühle hat zwey Mahlgänge, einen Gerbgang und eine Plauel mit 4 Stempfeln, und die Hauptbestimmung dabey ist die, daß vom Steigschilling, welcher vom Zuschlag an in Zinsen lauft, ein Drittheil auf Weynachten d. J., das zweyte auf Johanni, und das letzte auf Martini 1819. abbezahlt werden muß, die übrigen Bestimmungen können täglich bei dem Vogt Frietsch in Großwerer eingesehen werden. Auswärtige Steigerungs-Liebhaber haben sich über ihre Vermögenheit den Steigschilling zu zahlen, auszuweisen, oder bekannte Leute zu stellen, welche für die Bezahlung haften.

Achern den 6. Oktober 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Rastadt. [Versteigerung eines Brillant-Solidaire.] Am Montag den 9. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein BrillantSollidaire, 14 bis 16 Karat im Gewicht, von sehr schönem Feuer, ohne Fehler, herzförmig und sehr gestreckt, im gerichtlichen Anschlag zu 11000 fl. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, und wenn über den Anschlag gebothen wird, sogleich ohne weitere Ratifikation zugeschlagen. Indem man die Kaufliebhaber andurch zu dieser Versteigerung einladet, ertheilt man die Versicherung, daß man am Tage der Versteigerung selbst den Solidaire in Gegenwart der Steigerungs-Liebhaber urkundlich aus seiner Fassung herausnehmen und abwägen lassen werde.

Rastadt den 2. Oktober 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(1) Pforzheim. [Hausversteigerung zu Dietlingen.] Das den Gebrüdern Vetter in Dietlingen gehörige, an der Landstraße nach Pforzheim gelegene, neuerbaute Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Wagenschopf und einer Ziegelmanufactur, wird auf Anordnung des Großherzogl. 1ten Landamts Pforzheim im Executionswege Freitags den 20. Nov. d. J. öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung wird Vormittags 10 Uhr beginnen. Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, können aber inzwischen auch bei dem TheilungsCommissariat erfragt werden. Auswärtige Liebhaber müssen sich über Qualität und Vermögens-Verhältnisse genau ausweisen.

Pforzheim am 6. Octbr. 1818.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schäfereyverleihung.] Die Gemeindsschäferey Mühlhausen an der Würm, wird Montag den 26. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshause zum Ochsen allda öffentlich versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der Beständer freye Wohnung, Schaafstall und Heuboden nebst 3 Vrtl. Wiesen erhält, und 250 Stück Schaafe halten darf. Die weitern Bedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 26. Sept. 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Landamt

Bekanntmachungen.

(2) Maulbronn. [Jahrmarktsverlegung.] Da der nächste Knittlinger Markt, dieß Jahr mit mehreren Märkten in der Nachbarschaft auf einen Tag fällt, so wird derselbe am Feiertag Simonis und Judä, oder den 28. Oct. abgehalten werden.

Maulbronn den 28. Sept. 1818.

Königl. Würtemb. Oberamt.